

**Sitzungsvorlage** Stadtrat öffentlich

**am** 20.05.2020

**Vorlagen-Nr.:** 2/027/2020

---

**Berichterstatter:** Herr Wegert, Frau Schlosser, Herr Auer

**Betreff:** Neubau eines Parkhauses im Campusbereich am Südring

**Sachverhaltsdarstellung:**

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebiets „Altstadt – Wörnitzvorstadt“ um das Gebiet „Campus“ wurde ein städtebaulicher Rahmenplan mit dem dazugehörigen Erläuterungsbericht „Campus 2040“ vom Planungsbüro Matthias Rühl — Büro STADT & LAND — erarbeitet und vom Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung vom 19.02.2020 bestätigt

Die Zielvorgabe des Gutachters unter Punkt 5.1 Verkehrskonzepte/5.1.1 Individualverkehr/ruhender Verkehr lautet:

*Der Individualverkehr soll möglichst vollständig aus dem Sanierungsgebiet herausgehalten werden. Parkplätze werden ausschließlich am Rand des Gebietes errichtet. Sie werden mindestens zweigeschossig angelegt, um Fläche zu sparen. Wenn möglich erhalten Stellplätze eine weitere Nutzung über der obersten Ebene.*

*Durch Reduzierung der Stellplätze im Gebiet entsteht Raum für Begrünung und Begegnung. Es bedeutet aufwändige bauliche Umgestaltungsmaßnahmen. Damit kann aber der Lärm reduziert, die Verkehrssicherheit erhöht und die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert werden.*

Auch das von uns mit dem Parkraumkonzept beauftragte Büro SSP Consult empfiehlt in seinem Schlussbericht – Entwurf – den Bau eines Parkhauses am Südring. Wörtlich schreibt der Verkehrsplaner unter Nr. 5.7.4:

*Parkhaus am Südring:*

*Im Bereich des bestehenden Parkplatzes am Südring mit derzeit 35 Stellplätzen wird im Rahmen des gesamtstädtischen Parkraumbedarfs die Realisierung eines Parkhauses mit zwei Decks empfohlen. Dieses Parkhaus würde ein Stellplatzangebot für 115 Kfz bieten, also hier einen Zuwachs um 80 Stellplätze bedeuten. Die Zufahrt des Parkhauses würde über den Südring mit einer zentralen Anbindung für Einfahrt und Ausfahrt erfolgen.*

*Dieser Standort bietet über den künftigen Campusweg eine kurze Fußwegverbindung durch die bestehenden Befestigungsanlagen in die Altstadt von Dinkelsbühl. In dieser Hinsicht ist der Parkplatz aufgrund seiner besonderen Exposition deshalb mit den altstadtnahen Parkplätzen zu vergleichen.*

*Mit Einführung einer Parkraumbewirtschaftung für die Altstadt werden die peripheren Parkplätze deutlich stärker genutzt. Dabei spielen die altstadtnahen Parkplätze eine besondere Rolle, da hier ein Parkraumangebot bereitgestellt wird, für das eine wachsende Nachfrage durch das Gebührenmodell der Parkraumbewirtschaftung in der Altstadt erwartet wird. Es ist zu erwarten, dass das neue Parkhaus bei Einbindung in das Parkleitsystem zukünftig stark durch Besucher und Gäste frequentiert wird.*

*Die Nachfrage wird dann auf denjenigen Parkplätzen besonders zunehmen, für die eine attraktive und kurze fußläufige Verbindung in die Altstadt besteht. Hierzu zählt auch dieser Standort.*

*Ein Ersatz des Parkplatzes durch ein Parkhaus mit einem höheren Stellplatzangebot wäre somit ein wichtiger Baustein zur Unterstützung des Prinzips im Parkraumkonzept, die Altstadt vom ruhenden Verkehr zu entlasten.*

Nach diesen ausdrücklichen Empfehlungen der Planer, ein Parkdeck südlich des Kinder- und Jugendzentrums zu errichten, wurde das Büro Breitenbücher Architekten GmbH mit einer Kostenschätzung für ein zweigeschossiges Parkhaus beauftragt, die nunmehr vorliegt:

### Überdachtes Parkhaus mit insgesamt 115 Stellplätzen auf 2 Ebenen

Ebene EG	64 Stellplätze
Ebene OG	51 Stellplätze, davon 19 Stück nicht überdacht

Die OG- Ebene wird über eine offene Rampe erschlossen. Die fußläufige Anbindung der EG- Ebene erfolgt über eine Außentreppe zum Campusweg.

**Baukosten: 2.000.000,00 €** (inkl. MwSt. sowie aller Architekten- und Ingenieurleistungen)

Das Parkhaus hat eine direkte Anbindung an den Campusweg und somit an das Fuß- und Radwegenetz zur Altstadt. Die bestehenden 10 Stellplätze vor der ehemaligen Hauptschule werden entfallen, um Platz für die Neugestaltung des Außenbereiches des Kinder- und Jugendzentrums zu gewinnen. Dadurch entstehen neue Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche. Eine Parkhauslösung wird auch dem Ziel der Flächeneinsparung gerecht.

Das Parkdeck wird in das gesamtstädtische Parkraumkonzept sowie Parkleitsystem einbezogen und schafft somit dringend erforderliche Stellplätze für Gäste und Besucher der Altstadt. Die Baumaßnahme muss zeitnah umgesetzt werden, nachdem erst im Anschluss die Freiflächengestaltung vor dem Kinder- und Jugendzentrum, für die bereits eine Bewilligung vorliegt, ausgeführt werden kann. Im Haushaltsplan und in der Finanzplanung sind entsprechende Mittel vorgesehen.

Die Maßnahme wird aus dem Städtebauförderungsprogramm mit einem Fördersatz von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst. Die zu erwartende Förderung könnte sich demnach auf ca. 1.100.000 € belaufen.

#### **Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 2.000.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 150.000 € bei HSt.: 1.6812.9500  
In der Finanzplanung sind weitere Mittel vorgesehen!

---

#### **Vorschlag zum Beschluss:**

Die weiteren Planungsschritte sind in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken zu beauftragen und weiterzuführen. Die Finanzierung wird zur Kenntnis genommen.

---